

* * *

Was ist der Krieg? Aus der Welt zu schaffen ist er nicht. Er kann sehr Verschiedenes sein: Ein Straßenraub: das Geld oder das Leben! Eine Notwehr gegen unerträglichen Druck. Eine Explosion aufgesammelter Überkraft. Eine Probe darauf, ob die Völker das sind, was sie sich zu sein einbilden, um unberechtigte Ansprüche zu ducken, die Trägen aufzurütteln, besonders wenn diese hohe Menschheitsgüter zu hüten haben, somit ein Gottesgericht und eine Offenbarung, die wieder den Frieden sichern wollen. Der Erweis, daß Kopf und Arm zusammen mehr zu sagen haben, als der Arm allein, und daß ein gutes Gewissen die Hälfte vom Sieg verbürgt. Ein Prediger, daß das Leben nicht der Güter Höchstes ist und daß die vergängliche Gegenwart dazu da ist, um für die Zukunft zu sorgen. Schließlich ein Atemholen der Menschheit, um verdorbene Luft aus- und bessere einzuatmen, sonst ersticht sie.

Dictor Blüthgen.